

Richte nicht deinen Sinn auf solche Dinge, die nur durch allzugrosse Beschwerden, durch Uebertretung des Gesetzes und durch Demüthigungen vor deinem Feinde zu Stande kommen können.

अतिथिवेन वर्णानां देयं शतयानुपूर्वशः ।

अप्रणोद्यो ऽतिथिः सायमपि वाग्भूतोदकैः ॥ ३४०३ ॥

Gastfreundschaft ist nach Kräften zu erweisen, nach der Reihe der Kasten; ein Gast ist auch Abends aufzunehmen mit Rede, Boden, Gras und Wasser.

Stenzler.

अतिथिर्बालकश्चैव राजा भार्या तथैव च ।

अस्ति नास्ति न जानन्ति देहि देहि पुनः पुनः ॥ ३४०४ ॥

Ein Gast, ein Kind, ein Fürst und so auch eine Gattin fragen nicht darnach, ob man Etwas hat oder nicht, sondern rufen fort und fort «gieb, gieb».

अतिभीरुमतिक्लान्तं दीर्घसूत्रं प्रमादिनम् ।

व्यसनाद्विषयाक्रान्तं न भजन्ति नृपं प्रजाः ॥ ३४०५ ॥

Einen gar zu furchtsamen, gar zu unmännlichen, saumseligen, fahrlässigen und ob seiner bösen Neigungen von den Sinnesgegenständen beherrschten Fürsten lieben die Unterthanen nicht.

अतिमात्रभासुरत्वं पुष्यति भानुः परिग्रहादङ्गः ।

अधिगच्छति मङ्गिमानं चन्द्रेऽपि निशापरिगृहीतः ॥ ३४०६ ॥

Die Sonne gewinnt an gewaltigem Glanz durch den Beistand des Tages, aber auch der Mond gelangt zur Grösse durch den Beistand der Nacht.

अतिमानो ऽतिवादश्च तथात्यागो नराधिप ।

कोपश्चात्मविधित्सा च मित्रद्वेष्टश्च तानि षट् ॥ ३४०७ ॥

एत एवासयस्तीक्ष्णाः कृत्तव्यायूषि देहिनाम् ।

एतानि मानवान्मृन्ति न मृत्युर्भद्रमस्तु ते ॥ ३४०८ ॥

Hochmuth, beleidigende Worte, Geiz, Zorn, Selbstsucht und Verrath an Freunden, diese sechs scharfen Schwerter zerschneiden, o Fürst, den Lebensfaden der Sterblichen; diese tödten die Menschen, nicht der Tod. Möge es dir wohl gehen!

अतिर्मणीये काव्ये ऽपि पिशुनो हूषणमन्वेषयति ।

अतिर्मणीये वपुषि व्रणमिव मन्तिकानिकरः ॥ ३४०९ ॥

3403) JĀGŃ. 1, 107. a. वर्षोभ्यो.

3404) KĀṆ. im ÇKDr. u. नास्ति. Vgl.

Spruch 2618.

3405) MBu. 3, 15128.

3406) MĀLAV. 12. b. भानोः परिग्रहादनलः.

d. TULLBERG trennt निशा षट्.

3407. 8) MBu. 3, 1343. fg.

3409) PADJASAMGRAHA 3 bei HAEF. 529.